

Jahrg. 1914.

Stück 16.



Grottkauer Kreisblatt.

Erscheint wöchentlich einmal
(Donnerstag).
Preis pro Quartal 1 M.
durch die Post bezogen 1,20 M.

Grottkau, den 16. April.

Inserate
die dreigesparte Biele 18 Big. nimmt
die Expedition Buchdruckerei
Erich Selsert in Grottkau, entgegen.

Bereitst bezw. verpflichtet sind:

Als Schulvorstandesmitglieder für den Gesamtschulverband Gauers, der Bauergutsbesitzer Johann Olbrich und zum Stellvertreter der Kaufmann Josef Rother in Gauers; für den Gesamtschulverband Herzogswalde, der Bauergutsbesitzer August Wiedemann in Herzogswalde; für den Einzelschulverband Tharnau b. Gr. die Bauergutsbesitzer Alois Christ und August Reichelt in Tharnau b. Gr.; für den Gesamtschulverband Guhlau, der Gärtner Josef Zimmermann in Guhlau.

Grottkau, den 9. April 1914. Ihre Majestät die Kaiserin und Königin haben der Bezirkshebamme Louise Aust, geborene Matschke, in Petersheide die goldene Brosche für treue Dienste zuverleihen geruht.

Grottkau, den 9. April 1914. Nach einer mit seitens des Herrn Regierungspräsidenten in Oppeln zugegangenen Verfügung werden im Laufe des Sommers etwa von Anfang April ab im hiesigen Kreise wiederum trigonometrische Vermessungen zur Ausführung gelangen.

Indem ich auf den in Stück 14 des Kreisblattes pro 1910 veröffentlichten Erlass des Herrn Ministers des Innern, der öffentlichen Arbeiten und für Domänen und Forsten hinweise, veranlasse ich die Orts- und Ortspolizeibehörden des Kreises, den an sie gestellten Auforderungen stets ungesäumt zu entsprechen.

Der Königliche Landrat. J. B. Rothe, Königlicher Kreissekretär.

Grottkau, den 3. April 1914. Den Herren Gemeindevorstehern geht ein Druckexemplar eines „Merkblattes über die Schlesische Provinzial-Biehversicherungsanstalt“ mit dem Ersuchen zu, aus das Merkblatt empfehlend hinzuweisen zu wollen. Zugleich bitte ich, die Gründung von Ortsviehversicherungsvereinen und deren Anschluß an die Schlesische Provinzial-Biehversicherungsanstalt mit Rücksicht auf die großen Vorteile, die diese Art der Biehversicherung der Landwirtschaft bringt, nach Möglichkeit fördern zu wollen.

Der Königliche Landrat.

Grottkau, den 14. April 1914. Im Monat März haben Jagdscheine erhalten:

a. **Jahresjagdscheine:** Am 11. der Rittergutsbesitzer Georg Prankel in Seiffersdorf b/Ottm., am 22. der Kaufmann Max Florian in Grottkau.

b. **Tagesjagdscheine:** Am 3. der Bahntechniker Karl Pehold in Grottkau.

Der Königliche Landrat. J. B. Rothe, Königlicher Kreissekretär.

Grottkau, den 15. April 1914. Nachstehend bringe ich den Plan des diesjährigen Impfgeschäfts zur öffentlichen Kenntnis.

Es wird geimpft im I. Bezirk: Königsdorf am Freitag den 1. Mai, vorm. 8 Uhr in Königsdorf. Klein Zindel am Freitag den 1. Mai, vorm. 8½ Uhr in Klein Zindel. Kühsmalz am Freitag den 1. Mai, vorm. 9 Uhr in Kühsmalz. Falkenau und Kroshen am Freitag den 1. Mai, vorm. 9¾ Uhr in Falkenau. Koppendorf am Freitag den 1. Mai, vorm. 10½ Uhr in Koppendorf. Alt Grottkau und Sorgau am Freitag den 1. Mai, vorm. 11¼ Uhr in Alt Grottkau. Klein Neudorf am Freitag den 1. Mai, mittags 12 Uhr in Klein Neudorf. Grottkau am Montag den 4. Mai, vorm. 8 Uhr (Wiederimpflinge), vorm. 9½ Uhr (Erstimpflinge) in Grottkau. Halbendorf am Montag den 4. Mai, vorm. 10½ Uhr in Halbendorf. Tharnau b/Gr. am Montag den 4. Mai, vorm. 11½ Uhr in Tharnau b/Gr. Friedewalde am Mittwoch den 6. Mai, vorm. 8 Uhr in Friedewalde. Edwertsheide am Mittwoch den 6. Mai, vorm. 9 Uhr in Edwertsheide. Petersheide und

Schönheide am Mittwoch den 6. Mai, vorm. 9 $\frac{3}{4}$ Uhr in Petersheide. Voigtsdorf am Freitag den 15. Mai, vorm. 8 Uhr in Voigtsdorf. Würben und Gührau am Freitag den 15. Mai, vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Würben. Niklasdorf am Freitag den 15. Mai, vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Niklasdorf. Giersdorf und Zülzhoff am Freitag den 15. Mai, vorm. 10 Uhr in Giersdorf. Koppitz am Montag den 18. Mai, vorm. 8 Uhr in Koppitz. Tiefensee am Montag den 18. Mai, vorm. 9 Uhr in Tiefensee. Märzdorf am Montag den 18. Mai, vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Märzdorf. Gläsendorf am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 8 Uhr in Gläsendorf. Seiffersdorf b. D. am Mittwoch, den 20. Mai, vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Seiffersdorf b. D. Voitmannsdorf am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Voitmannsdorf. Striegendorf und Rogau am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 11 Uhr in Striegendorf. Endersdorf am Mittwoch den 20. Mai, vorm. 11 $\frac{3}{4}$ Uhr in Endersdorf. Guhlau am Freitag den 29. Mai, vorm. 8 Uhr in Guhlau. Osseg am Freitag den 29. Mai, vorm. 8 $\frac{1}{2}$ Uhr in Osseg. Deutsch Leippe am Freitag den 29. Mai, vorm. 9 $\frac{1}{2}$ Uhr in Deutsch Leippe. Seiffersdorf b/Gr. am Freitag den 29. Mai, vorm. 10 Uhr in Seiffersdorf b/Gr. Herzogswalde am Freitag den 29. Mai, vorm. 10 $\frac{3}{4}$ Uhr in Herzogswalde. Lichtenberg am Freitag den 29. Mai, vorm. 11 $\frac{1}{2}$ Uhr in Lichtenberg. Woisselsdorf am Freitag, den 29. Mai, vorm. 12 $\frac{1}{4}$ Uhr, in Woisselsdorf. Leuppusch am Freitag den 29. Mai, vorm. 12 $\frac{3}{4}$ Uhr in Leuppusch. Mogwitz am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 8 Uhr in Mogwitz. Hennersdorf am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 9 Uhr in Hennersdorf. Geltendorf am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 10 Uhr in Geltendorf. Groß Briesen am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 10 $\frac{1}{2}$ Uhr in Groß Briesen. Winzenberg am Mittwoch den 3. Juni, vorm. 11 Uhr in Winzenberg.

Im II. Bezirk: Ottmachau am Freitag den 1. Mai, vorm. 10 Uhr (Wiederimpflinge) in Ottmachau. Woiz am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 1 Uhr in Woiz. Tschauschwitz am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Tschauschwitz. Bittendorf, Laskowitz, Ullersdorf, Weidich, Perschenstein am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 3 $\frac{1}{2}$ Uhr in Perschenstein. Klein Mahlendorf am Sonnabend den 2. Mai, nachm. 5 Uhr in Klein Mahlendorf. Sarlowitz am Dienstag den 5. Mai, nachm. 1 Uhr in Sarlowitz. Ellguth am Dienstag den 5. Mai, nachm. 1 $\frac{3}{4}$ Uhr in Ellguth. Lobedau am Dienstag den 5. Mai, nachm. 3 Uhr in Lobedau. Johnsdorf und Laßwitz am Dienstag den 5. Mai, nachm. 4 Uhr in Laßwitz. Gräditz und Matzwitz am Dienstag den 5. Mai, nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Matzwitz. Lindenau am Donnerstag, den 7. Mai, nachm. 1 Uhr in Lindenau. Koschendorf am Donnerstag den 7. Mai, nachm. 2 $\frac{3}{4}$ Uhr in Koschendorf. Schützendorf am Donnerstag den 7. Mai, nachm. 4 Uhr in Schützendorf. Kamnig und Tscheschdorf am Donnerstag den 7. Mai, nachm. 5 $\frac{1}{2}$ Uhr in Kamnig. Ottmachau Stadt und Schloß am Freitag den 15. Mai, nachm. 1 Uhr (Erstimpflinge) in Ottmachau. Ogen und Zedlik am Montag den 18. Mai, nachm. 2 Uhr in Zedlik. Klodebach am Montag den 18. Mai, nachm. 3 $\frac{1}{4}$ Uhr in Klodebach. Groß Carlowitz, Zauritz, Klein Carlowitz, Reisendorf, Reisewitz und Graschwitz am Montag den 18. Mai, nachm. 5 Uhr in Groß Carlowitz. Nitterwitz am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 1 $\frac{1}{2}$ Uhr in Nitterwitz. Starrwitz am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 2 $\frac{1}{2}$ Uhr in Starrwitz. Pillwösche und Satteldorf am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 3 $\frac{3}{4}$ Uhr in Pillwösche. Tharnau b/Ottm. und Gauers am Mittwoch den 20. Mai, nachm. 4 $\frac{3}{4}$ Uhr in Gauers.

Die Besichtigung findet, wenn nicht anders im Impftermin bekannt gemacht wird, 8 Tage nach der Impfung statt. Die Ortsbehörden haben den Impfort, Tag und Stunde der Impfung sowie der Besichtigung den Angehörigen bezw. Vormündern der Impflinge in ortssüdlicher Weise mindestens 8 Tage vor dem Impftermin anzugeben. Den Herren Hauptlehrern pp. ist Tag, Stunde und Ort der Wiederimpfung und der Nachschau rechtzeitig mitzuteilen, damit die Zuführung der Schulkindern ordnungsmäßig erfolgen kann.

Die Impflokale müssen vor Beginn der Impfung gründlich gereinigt und gelüftet werden; auch ist dafür zu sorgen, daß für den Impfarzt mehrere nicht mit metallenen Flächen versehene Waschbecken mit abgekochtem Wasser, Seife und reine Handtücher bereit gehalten werden. Außerdem ist auf die pünktliche Gestellung der im Jahre 1913 bezw. 1902 oder vorher geborenen, bisher aber noch ungeimpft gebliebenen Erst- und Wiederimpflinge auf das genaueste zu achten.

Den Impfterminen selbst — eigentlichen und Nachschau — haben die Gemeindevorsteher oder ein Schöffe, wie auch die Gemeindeschreiber, die die Schreibhilfe zu besorgen haben, bei Vermeidung der Festsetzung einer Geldstrafe von 5 Mark gegen sie, beizuwohnen. Die Gemeindeschreiber haben die Eintragungen in die Impflisten auf das sauberste und genaueste zu machen und sind auch zum Schreiben der Impfscheine verpflichtet.

Endlich veranlaße ich dieselben noch, bei denjenigen Impflingen, welche ungeimpft ihren Wohnort verlassen haben, jedesmal nach vorherigen Ermittlungen in den Listen genau zu vermerken, wohin sie verzogen sind.

Diese Vermerke dürfen in keinem Falle fehlen.

Der Königliche Landrat. J. B. Nothe, Königlicher Kreisssekretär.

Während dieser Zeit sind alle für das Kreisbauamt bestimmten Schreiben unter der Bezeichnung „Bausache“ an den Kreis-Ausschuss zu Grottkau zu adressieren und nicht an den Herrn „Kreisbaumeister“.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B. Graf von Brühl, Regierungs-Assessor.

Grottkau, den 15. April 1914. Die sämtlichen Gemeindevorstände veranlassen ich, sofort festzustellen, wieviel Prozent der pro 1914 veranlagten Einkommens- und der Realsteuern für das Rechnungsjahr 1914 an Gemeindeabgaben einschl. Kreisabgaben zur Erhebung kommen werden. Die Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden, in welchen die für das Rechnungsjahr 1913 festgesetzten und genehmigten Prozentsätze der Einkommensteuer und der Realsteuern zur Deckung des für das Rechnungsjahr 1914 etatmäßig nachgewiesenen Gemeindeabgabenbedarfs nicht ausreichen, fordere ich zum Zwecke der Herbeiführung neuer Gemeindebeschlüsse hierdurch auf, umgehend zu berichten, wieviel Prozent der Einkommensteuer und der Realsteuern pro Rechnungsjahr 1914 tatsächlich erforderlich sein werden.

Ich bemerke ausdrücklich, daß die Gemeindevorstände derjenigen Gemeinden, in welchen die für das Rechnungsjahr 1913 erhobenen Prozentsätze pro 1914 nicht überschritten werden, einen Bericht nicht zu erstatten und auch einen neuen Gemeindebeschluß nicht zu fassen haben; dagegen erwarte ich in allen übrigen Fällen umgehenden Bericht.

Der Vorsitzende des Kreis-Ausschusses. J. B. Graf von Brühl, Regierungs-Assessor.

Grottkau, den 3. Januar 1914. Die Krankenhausverwaltung in Verbindung mit dem Vaterländischen Frauenverein errichtet hier in Grottkau eine Auskunfts- und Fürsorgestelle für unbemittelte Lungenkränke, für Säuglinge und Krüppelkinder. In der Fürsorgestelle werden die dieselbe Auffuchenden untersucht und ihnen die erforderlichen Ratschläge erteilt, ihre eventuelle Unterbringung — soweit möglich — in Heilstätten vermittelt und soweit die Mittel reichen, werden auch Unterstützungen in Naturalien oder Bargeld gewährt werden. Eine Behandlung findet in der Fürsorgestelle nicht statt.

Fürsorgearzt ist der Kreisarzt Dr. Reintoch. Die Sprechstunden finden jeden Donnerstag, vormittags von 8—9 Uhr im Krankenhaus statt.

Die Kreiskrankenhausverwaltung. Thilo. Der Vaterländische Frauenverein. Frau Thilo, Vorsitzende.

Der Saatenstand Anfang April 1914. Regierungsbezirk Oppeln, Kreis Grottkau.
Begutachtungsziffern (Noten): 1 = sehr gut, 2 = gut, 3 = mittel (durchschnittlich), 4 = gering, 5 = sehr gering.

Fruchtarten usw.	Durchschnittsnoten für den		Anzahl der von den Vertrauensmännern abgegebenen Noten								
	Staat	Regierungsbezirk	1	1—2	2	2—3	3	3—4	4	4—5	5
Winterweizen	2,6	2,5	—	—	4	7	1	—	—	—	—
Winterpelz (Dinkel) . . .	2,5	—	—	—	—	—	—	—	—	—	—
Winterroggen	2,4	2,4	—	—	5	5	2	—	—	—	—
Wintergerste	2,8	2,5	—	—	1	2	—	—	—	—	—
Winterraps und -Rübsen	2,5	2,6	—	—	1	3	3	1	—	—	—
Klee	2,6	2,5	—	—	4	6	2	—	—	—	—
Luzerne	2,7	2,7	—	—	2	3	2	—	—	—	—
Wiesen mit Be- (Ent-) wässerungsanlagen . . .	2,6	2,6	—	—	—	2	1	—	—	—	—
Andere Wiesen	2,8	2,9	—	—	2	1	6	—	—	—	—

Röntgisch Preußisches Statistisches Landesamt.



von grosser
Bedeutung für
die Gesundheit



Literatur
durch die Brunnen-
Inspektion
in Fachingen
(Reg.-Bez. Wiesbaden).



Landwirtssöhne u. and. junge
d. Landw. Lehranstalt u. Lehrammelferei, Braum-
schwieg, durch zeitgem. Ausbildung, gute Erf. i. Abt. A
als Beamter, Rechnungsf. u. Sekretär, i. Abt. B
als Wollvertriebene Ausgl. Prosp. Kostenl. d. Dir.
Krause. Im 21 Jahr. ab. 4000 Bef. i. Alt. v. 15—38 J.

Reitergeschäfte
werden eingerichtet, erforderlich 100 bis
300 Mf. Off. u. D. E. 8187 an
Rudolf Mosse, Dresden erbeten.

Visitenkarten
in modernster Ausführung fertigt an
Buchdruckerei Erich Seifert.
Grottkau.



statt trüber ausländischer Marken
dem deutschen Volke empfohlen.
Niederlagen bei:

Carl Matschle, Ring.

Weitere Verkaufsstellen an Plakaten kenntlich.

Ermöglich Schleswig-Holstein der
Rakao-Gesellschaft Wandsbek.



Violinen, Viola, Violinbogen,

in allen Preislagen, Violinkästen, Saiten, Stege, Wirbel,
Seitenhalter, Bogenhaare, Stimmpfisen, Stimmgabeln
Kolophonium, empfiehlt

Erich Seifert, Buchhandlung Grottkau.



Ratgeber

für die
Berufswahl
der Volksschüler und
Volksschülerinnen.
= Preis 20 Pf. =

Vorrätig in der
Buchhandlung von
Erich Seifert,
Grottkau.

Cocosa

Pflanzenbutter-

Margarine bräunt beim
Braten mit lieblichem
Butterduft, spritzt nicht
aus der Pfanne und ist
wesentlich billiger
als Molkerei-

Butter

POLACK

Fahrradreifen

besteht seit Jahren die
grossen radsportlichen
Prüfungen am besten.

Man bestehe auf
diese Marke.



Markt-Preise.

Grottkau, den 16. April 1914.

Weizen 100 kg .	17	60	17	20	16	60
Roggen ..	14	80	14	70	14	60
Gerste ..	14	—	13	40	13	—
Häfer ..	13	70	13	50	13	—
Koch-Erbse gelbe ..	—	—	—	—	—	—
Eckartoffeln ..	4	—	3	60	3	20
Nichtstroh ..	3	40	3	20	2	80
Krummstroh ..	2	40	2	20	1	80
Heu neu ..	7	—	6	60	6	40
Butter 1 kg .	2	80	2	60	2	40
60 Stück Eier ..	3	40	3	30	3	20